

eckigem Kreuzrippengewölbe, dessen starke, wenig gegliederte Rippen in den Mauerzwickeln tief hinabreichen und mit einer Abschrägung enden; kreisförmiger Schlußstein. XIV. Jh.
 2. Neue Sakristei, mit Kreuzgewölbe, mit einspringenden Kappen im polygonalen Ostabschlusse; ein Rundbogenfenster im O., S. und N.; im W. rechteckige Tür.

Einrichtung.

Einrichtung:

Altäre. Fig. 258. Altäre: 1. Hochaltar (Fig. 258); Holz, weiß gefaßt; mit geschnitzten und vergoldeten Ornamenten. Von zwei seitlichen Pilasterpaaren mit Hängewerk und vergoldeten Kapitälern eingefast, in deren Interkolumnien je eine vergoldete Holzstatue der Hl. Katharina und Barbara auf Volutenkonsolen unter vergoldeter Muschelbetrönung steht. Seitlich sind durchbrochene, geschnitzte, vergoldete Ranken angeschlossen. Kämpfergesims, ausladendes Deckplattengesims, kartuscheförmiger Aufsatz mit seitlichen Doppelvoluten und geschwungenem Sturzbalken. Alle Teile mit vergoldeten Rosetten und Ranken verziert, mit sitzenden und schwebenden Putten geschmückt. Auf dem Giebel thronende Dreifaltigkeit. In der von reichem Muschelwerke umgebenen Muschelnische polychromierte Holzstatue der hl. Jungfrau mit dem Kinde, darüber

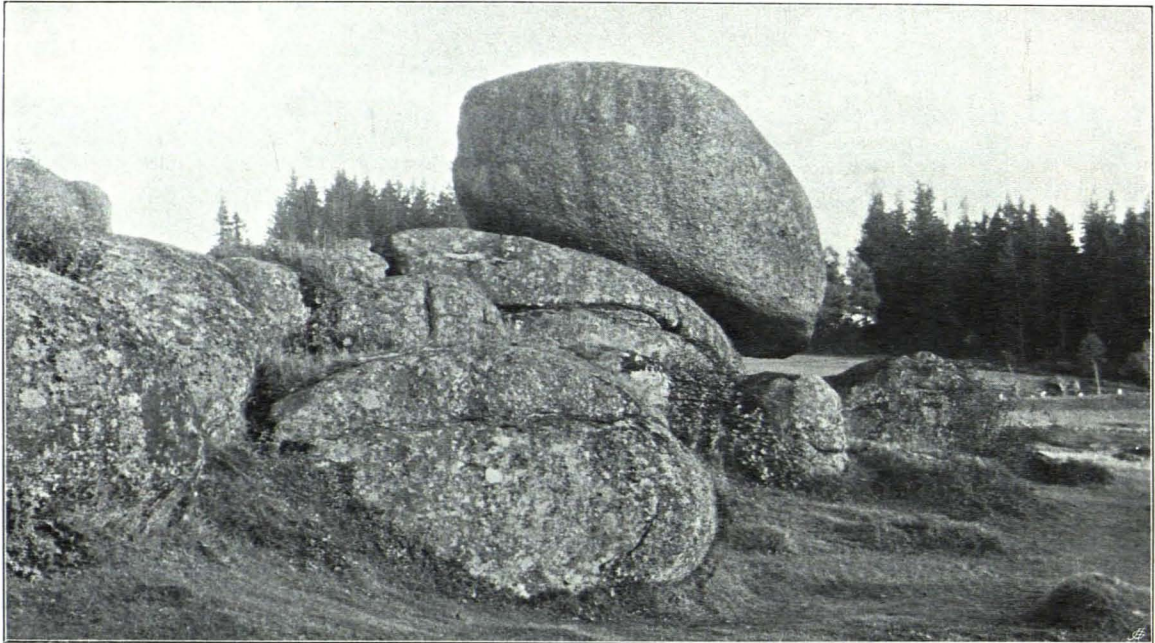


Fig. 259 Traunstein, Franzosenstein (S. 225)

Ölbild auf Leinwand, hl. Georg. Seitlich auf Sockeln polychromierte Holzstatuen der Apostel Petrus und Paulus. Hölzernes Antependium mit gemalten weißen und roten Rosensträußen. Der Altar wurde 1738 vom Tischler in Zwettl mit vier Statuen um 38 fl. gefertigt und vom Maler in Weißenkirchen um 88 fl. gefaßt. Der Bildhauer von Zwettl brachte das Laubwerk um die Mutter Gottes an und lieferte auch die vier Evangelisten für die Kanzel (Pfarrarchiv).

2. Seitenaltar, südlich im Langhause, ähnlich dem Hochaltare, aber einfacher, mit moderner Marienstatue in der Mitte, seitwärts polychromierten Holzstatuen der Hl. Antonius von Padua und Josef, oben ovales Bild, Halbfigur des hl. Sebastian. Schon 1730 lieferte ein ungenannter Bildhauer Statuen der Hl. Josef, Anton von Padua, Georg, Petrus, Anton E. und der hl. Dreifaltigkeit für diesen Altar (Pfarrarchiv).

3. Seitenaltar, nördlich im Langhause, ähnlich wie 2, in der Mitte Darstellung des heiligsten Herzens Jesu in Strahlenkranz von Engelsköpfchen umgeben. Ovale Aufsatzbild, hl. Anna mit der hl. Jungfrau. 1739 fertigte der Tischler Lorenz Zeillinger von Altenmarkt den nördlichen Seitenaltar um 22 fl., den der Maler von Weißenkirchen um 45 fl. faßte.

Skulpturen.

Skulpturen: 1. Über dem Scheidebogen polychromierte Holzstatue des hl. Rochus, 1733 von dem Bildhauer in Zwettl mit den nicht mehr vorhandenen Statuen der Hl. Rochus und Rosalia geliefert, die Reinhard Räuner, Maler in Münichreith am Ostrong, faßte (Pfarrarchiv).

2. An der Brüstung der Westempore drei grau gefaßte Engel auf Wolken mit Musikinstrumenten; Mitte des XVIII. Jhs.

Kanzel.

Kanzel: Holz, viereckig, weiß gefaßt; daran in den vier Feldern der Brüstung je ein (modernes) Relief der Evangelisten in Halbfigur. Schalldeckel mit Baldachinbehang und einem vergoldeten Lamm Gottes